



DEVI

Berufsschulen und Oberstufenzentren (OSZ)
für Zusammenhalt, Demokratie und Vielfalt
in Berlin und Brandenburg

Wir unterstützen Sie in Ihrem Engagement
gegen Rechtsextremismus und Diskriminierungen
in Einrichtungen der beruflichen Bildung.

Begleitung. Beratung. Fortbildung. Seminare.
Foren. Klassentage. Materialentwicklung.

Programm 2019 ff



www.demokratieundvielfalt.de

www.facebook.com/demokratieundvielfalt

Inhaltsverzeichnis

Verein / Projekt / Angebote / Team

Seite 3 - 9

Unser Trägerverein, DEVI e.V.

Das Projekt Berufsschulen und Oberstufenzentren (OSZ) für
Zusammenhalt, Demokratie und Vielfalt in Berlin und Brandenburg

Neun Handlungsfelder für Demokratie und Vielfalt

Unsere Angebote

Unser Team

Demokratie und Schulkultur

Seite 10 - 14

Fortbildungen und Seminare zum Thema Demokratie und Schulkultur

Seminar für die Schüler*innenvertretung

Einführungen in den Klassenrat für Schulklassen und Pädagog*innen

Audits für Vielfalt, Wertschätzung und Beteiligung

Prävention von Rechtsextremismus und Diskriminierung

Seite 16 - 19

Fortbildung und Seminare zum Thema Prävention von
Rechtsextremismus und Diskriminierung

Seminar und Workshop: Rechtsextreme Symbole und Erscheinungsformen

Umgang mit (Rechts-)Populismus in beruflichen Schulen und Einrichtungen

Workshop Pädagogischer Umgang mit ideologisierten Jugendlichen

Klassenprojekttag für Demokratie und Vielfalt

Seite 20 - 21

Klassenprojekttag: Diskriminierung und Teilhabe

Klassenprojekttag: Zusammenhalt und Demokratie

Klassenprojekttag: Umgang mit Rechtsextremismus für Auszubildende in
pädagogischen Berufen

Weitere Angebote, Kontakt und Anmeldung

Seite 22 - 28

Werkstattgespräche

Materialentwicklung

Weitere Projekte

Anmeldung

Kontakt, Impressum

Verein Projekt Angebote Team

Verein

Unser Trägerverein, DEVI e.V.

Der DEVI e.V. – Verein für Demokratie und Vielfalt in Schule und beruflicher Bildung – wurde 2012 gegründet. Seine Mitglieder sind erfahrene Bildungsreferent*innen und Projektleiter*innen in der Prävention von Rechtsextremismus, Diskriminierung und religiös begründetem Extremismus, Lehrer*innen aus Berliner Oberstufenzentren (OSZ) und Personen, die mit diesem Engagement in Schule und beruflicher Bildung eng verbunden sind. Unsere Leitlinie ist die Förderung von Demokratie als Herrschafts-, Gesellschafts- und Lebensform.

Der Arbeitsschwerpunkt des Vereins ist die berufliche Bildung. Für die OSZ, Berufsschulen und freien Träger werden Angebote sowohl zur Prävention von Rechtsextremismus, Diskriminierung und religiös begründetem Extremismus als auch zur Demokratiepädagogik entwickelt, erprobt und in die Regelstrukturen der Einrichtungen übertragen. Die Konzepte und Erkenntnisse sind in der Regel auch für allgemeinbildende Schulen nützlich und auf diese übertragbar.

Aktuell führen wir drei größere Projekte durch: „Berufsschulen und Oberstufenzentren (OSZ) für Zusammenhalt, Demokratie und Vielfalt“, „Hör mir zu! – Für Demokratie und Vielfalt – gegen Islam- und Muslimenfeindlichkeit in der beruflichen Bildung“ und „Berliner (Berufs-) Schulen für weltanschauliche und religiöse Vielfalt“. Wir sind seit 2017 in der Lage, die Berliner, Hamburger und Brandenburger (Berufs-)Schulen dabei zu unterstützen, sich präventiv gegen Rechtsextremismus, Diskriminierung und religiös begründeten Extremismus zu engagieren.

Projekt

Das Projekt „Berufsschulen und Oberstufenzentren (OSZ) für Zusammenhalt, Demokratie und Vielfalt“

Begleitung, Beratung, Fortbildung und Materialentwicklung

Wir unterstützen Sie in Ihrem Engagement für Zusammenhalt, Demokratie und Vielfalt – gegen Rechtsextremismus und Diskriminierung in Einrichtungen der beruflichen Bildung.

Das Projekt und seine Angebote in Berlin

Wir begleiten und beraten seit nunmehr zwölf Jahren Berliner Oberstufenzentren und Berufsschulen in ihrem Engagement gegen Rechtsextremismus und Diskriminierung.

Wir bieten Fortbildungen für Pädagog*innen in der beruflichen Bildung Berlins an, an denen auch Brandenburger Kolleg*innen teilnehmen können, unterstützen Schüler*innen, die sich im Klassenrat, in der Schüler*innenvertretung oder für die Initiative „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ engagieren, führen Foren, Seminare und Klassenprojekttage mit Schüler*innen durch und entwickeln Handreichungen und Argumentationshilfen, die auch überregional von Bedeutung sind. Außerdem unterstützen wir die Organisation von größeren Aktionen oder Veranstaltungen an OSZ und anderen Einrichtungen der beruflichen Bildung.

Projekt

Das Projekt und seine Angebote in Brandenburg

Mit dem Projekt werden Schüler*innen und Auszubildende an den Oberstufenzentren durch Fortbildungen und Seminarangebote darin bestärkt, innerhalb wie außerhalb der Einrichtung zu einer positiven Haltung gegenüber Vielfalt beizutragen, über Meinungsverschiedenheiten hinweg den demokratischen Austausch zu fördern sowie diskriminierenden und rechtsextremen Einstellungen und Äußerungsformen in ihren Einrichtungen entgegenzutreten. In Kooperation mit den beteiligten Einrichtungen werden die Formen demokratischer Partizipation an den Schulen ausgebaut.

Konkret bietet der DEVI e.V. in Brandenburg zum einen Klassenprojekttag in Themenfeldern wie Demokratie, Zusammenhalt, Diskriminierung und Rechtsextremismus an. Zum anderen können an den Schulen Seminare und Qualifizierungen für Klassensprecher*innen bzw. die Schüler*innenvertretung durchgeführt werden, um die demokratische Teilhabe der Schüler*innen und Auszubildenden an der Schulentwicklung und am Schulalltag zu stärken. Als weiteres demokratiepädagogisches Angebot hat der Verein ein Format zur Einführung des Klassenrats in Klassen des Bildungsgangs BFS-G-Plus entwickelt.

Ergänzend zur Durchführung der Projektangebote beraten wir Oberstufenzentren gern in Fragen der Demokratieförderung, der Stärkung der Schüler*innenvertretung sowie des Umgangs mit diskriminierenden und rechtsextremen Einstellungen. Auch die Expertise des Vereins in der Durchführung von Fortbildungen für Lehrkräfte und Sozialpädagog*innen kann im Einzelfall genutzt werden. Zudem ist die Teilnahme an den zentralen Fortbildungen des Projekts und des Vereins möglich.

Unsere Angebote

Begleitung

Wir begleiten Berliner und Brandenburger OSZ und Berufsschulen in ihrem Engagement für Demokratie und Vielfalt. Mit diesen schließen wir Kooperationsvereinbarungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten ab. Methodisch orientieren wir uns an untenstehender Übersicht mit neun möglichen Handlungsfeldern an OSZ und Berufsschulen.

Die Arbeit mit den 9-Handlungsfeldern für Demokratie und Vielfalt in Schule und beruflicher Bildung – gegen rechtsextreme, diskriminierende und andere demokratiegefährdende Ideologien



©DEVI e.V.

Beratung

Darüber hinaus beraten und unterstützen wir weitere Schulen und freie Träger bei der Vorbereitung von Aktivitäten und bei Vorfällen mit rechtsextremen und diskriminierenden Hintergründen und helfen bei Bedarf, den/die richtige/n Ansprechpartner*in zur intensiven Bearbeitung des Vorfalls zu finden.

Fortbildungen und Seminare

Wir bieten Fortbildungen für alle Pädagog*innen in der beruflichen Bildung Berlins zu den Themen Demokratie(-pädagogik), Rechtsextremismus und Diskriminierung an, an denen auch die Brandenburger Kolleg*innen teilnehmen können. Darüber hinaus führen wir Werkstattgespräche zu neuen Themenfeldern durch. Für Schüler*innen, die sich im Klassenrat, in der Schüler*innenvertretung oder für die Initiative „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ engagieren, bieten wir unterstützende Seminare und für alle Schüler*innen Foren und Klassentage mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten an.

Materialentwicklung

Wir entwickeln Broschüren und Argumentationshilfen, die auch überregional von Wert sind. Zuletzt die Broschüre „Kennzeichen und Symbole der rechtsextremen Szene“ und „SELBST.BESTIMMT. Handbuch für Berliner Schülervertreter_innen“. Diese und weitere Materialien finden Sie auf unserer Website www.demokratieundvielfalt.de/publikationen/ zum Download.

Fortbildungen und Seminare für Lehrer*innen und Sozialpädagog*innen

Wir kommen in Ihr Berliner OSZ, Ihre Berufsschule oder Ihre Ausbildungseinrichtung! Die Veranstaltungen finden in der Regel in Ihren Räumen statt. Wir organisieren auch zentrale Fortbildungen und Veranstaltungen, die auch für Lehrer*innen und Sozialpädagog*innen aus Brandenburg offen sind.

Team

Unser Team in Berlin

Christine Achenbach
Bildungsreferentin
„OSZ für Zusammenhalt, Demokratie und Vielfalt“
(Schulbegleitung und Klassenrat)
christine.achenbach@devi.berlin

Daniel Bauer
Bildungsreferent
„OSZ für Zusammenhalt, Demokratie und Vielfalt“
(Schulbegleitung, Klassentage und Schüler*innenvertretung)
daniel.bauer@devi.berlin

Michael Hammerbacher
Leitung
michael.hammerbacher@devi.berlin

Bianka Kratel
Öffentlichkeitsarbeit und Finanzen
bianka.kratel@devi.berlin

Mabura Oba
Bildungsreferentin
„OSZ für Zusammenhalt, Demokratie und Vielfalt“
(Schulbegleitung, Klassentage)
mabura.oba@devi.berlin

Unser Team in Brandenburg

Martin Polzin
Koordinator und Bildungsreferent
„Brandenburger OSZ für Zusammenhalt, Demokratie und Vielfalt“
martin.polzin@demokratieundvielfalt.de

Eva Sperschneider
Bildungsreferentin
„Brandenburger OSZ für Zusammenhalt, Demokratie und Vielfalt“
eva.sperschneider@demokratieundvielfalt.de

DEVI e.V. im Internet: <http://www.demokratieundvielfalt.de>

DEVI e.V. im Facebook: <https://www.facebook.com/demokratieundvielfalt/>

Demokratie und Schulkultur

Wir unterstützen Sie dabei, in Ihrer berufsbildenden Einrichtung eine Kultur der Beteiligung und der Anerkennung zu verwirklichen. Dies ist ein wichtiger Bestandteil der Prävention von Rechtsextremismus und Diskriminierung. Dazu organisieren wir Fortbildungen für Ihre Schüler*innenvertretung, Diskussionsforen und Einführungen in den Klassenrat. Mithilfe des partizipativen Audit-Verfahrens können Sie sich auf den Weg machen, Ihre Einrichtung unter Beteiligung aller Gruppen demokratischer zu gestalten.

Die folgenden Fortbildungen und Seminare können von Lehrer*innen, Pädagog*innen und Schüler*innenvertretungen kostenlos und verbindlich gebucht werden.

Teilnehmer*innen: mindestens 8 Personen
Die Termine werden mit den Dozent*innen abgestimmt.

Fortbildungen und Seminare

Seminar für die Schüler*innenvertretung

Mit dem Seminar soll die Grundlage für eine erfolgreiche Arbeit der jeweiligen Schüler*innenvertretung (SV) geschaffen werden. Gerade an Einrichtungen mit mehreren Standorten, verschiedenen Abteilungen und unterschiedlichen Bildungsgängen kommt es auf eine gut funktionierende Struktur und Vernetzung an, um die Anliegen und Vorhaben der Schüler*innen gut bündeln und vertreten zu können.

Das Programm des Seminars wird mit der SV und der Schule auf den konkreten Bedarf abgestimmt und umfasst folgende Inhalte: Rechte und Möglichkeiten der Schüler*innenvertretung am OSZ, Aufbau und Struktur der Schüler*innenvertretung am OSZ, Themenfindung und Inhalte der Schüler*innenvertretungsarbeit sowie Arbeits- und Projektplanung für das Schuljahr. Zusätzlich werden der Austausch sowie die Vernetzung untereinander gefördert.

Das Seminar richtet sich an gewählte Schülervertreter*innen, die sich in der SV-Arbeit engagieren oder engagieren wollen. Es findet während der Unterrichtszeit statt und dauert ca. 6 Stunden.



Dauer: ca. 6 Stunden.



In Berlin und Brandenburg buchbar.

Fortbildungen und Seminare

Einführung in den Klassenrat

Der Klassenrat ist eine Form gelebter Demokratie in der Schule und ein „niedrigschwelliges“ Instrument der Demokratiepädagogik in Schulen und Einrichtungen der beruflichen Bildung. Schüler*innen und Lehrer*innen diskutieren, verhandeln und treffen dort gemeinsam Entscheidungen, die die Klasse betreffen. Schüler*innen nehmen Einfluss auf die Gestaltung ihres Schullebens und übernehmen Verantwortung. Kommunikative Kompetenzen werden gefördert und das Gemeinschaftsgefühl in der Klasse gestärkt. Das Instrument „Klassenrat“ bietet dabei einen Rahmen mit Abläufen, Rollen und Regeln, die in jeder Klasse nach den jeweiligen Bedürfnissen gestaltet werden können.

Unser Angebot beinhaltet Einführungen für Schulklassen und Fortbildungen für Lehrkräfte.

Einführungen in den Klassenrat für Schulklassen:

Für Schulklassen bieten wir Einführungen in den Klassenrat an. Nach einem kurzen Überblick über den Kontext des Klassenrats, möchten wir eine Diskussion über Demokratie anregen: Was tut die Demokratie für dich? Was tust du für die Demokratie? Generell passen wir die Einführung immer an die jeweiligen Bedürfnisse der Gruppe an. In Brandenburg können auch Einführungen des Klassenrats in Klassen des Bildungsgangs BFS-G-Plus durchgeführt werden.

Fortbildungen für Lehrkräfte, die den Klassenrat einführen wollen

In Zusammenarbeit mit der „Regionalen Fortbildung“ für die Berliner Berufsschulen führen wir jährlich im Frühjahr eine Einführungsveranstaltung zum Klassenrat für Lehrer*innen und Pädagog*innen, die diesen einführen wollen, durch. Im Herbst folgt eine Reflexionsveranstaltung für Lehrer*innen und Pädagog*innen, die schon mit dem Klassenrat arbeiten. Zusätzlich sind Fortbildungen für Lehrerkollegien in Berufsschulen möglich, in denen es u. a. um folgende Fragen geht:

- Was ist ein Klassenrat?
- Wie führe ich einen Klassenrat ein?
- Welche Aufgabe habe ich als Lehrer*in dabei?
- Mit welchen Herausforderungen muss ich rechnen und wie kann ich ihnen begegnen?

Dabei wird besonders die Situation in Berufsschulen und OSZ berücksichtigt.



Dauer: mind. 4 - 6 Stunden.



In Berlin buchbar. Klassenräte in BFS-G-Plus-Klassen auch in Brandenburg.

Fortbildungen und Seminare

Audits für Wertschätzung und Beteiligung

Das Schulklima und die Beteiligung von Schüler*innen an der Gestaltung des schulischen Alltags sind Qualitätsmerkmale „guter Schule“ und Elemente einer Kultur der Wertschätzung. Das Audit-Verfahren wird von der Berliner Senatsverwaltung für Bildung als ein Instrument schulinterner Qualitätsentwicklung empfohlen. Ein Audit-Prozess versammelt Vertreter*innen verschiedener schulinterner Akteursgruppen (Lehrende, Schüler*innen, Schulleitung u. a.), um den Ist-Stand der Schule zum Thema zu machen oder als Qualitätsmerkmal (z. B. Schüler*innenbeteiligung) gemeinsam zu bewerten und daraus konkrete Schritte für Veränderungen zu ziehen. Unser Projekt bietet Einführungen zu Audits an Berliner Oberstufenzentren zu den Themen Schulklima, Wertschätzung und Beteiligung von Schüler*innen am Schulleben an, die dann bei Bedarf von unserem Projekt „Hör mir zu!“ weiter bearbeitet werden.

Prävention von Rechtsextremismus und Diskriminierung

Schüler*innen, Auszubildende und das pädagogische Personal sollten in der Lage sein, rechtsextreme und diskriminierende Argumentationen zu erkennen und angemessen dagegen aufzutreten. Unser Motto: Informieren, Argumentieren, Handeln. Dabei sollen folgende Fortbildungsangebote helfen.

Die folgenden Fortbildungen und Seminare können von Lehrer*innen, Pädagog*innen und Schüler*innenvertretungen kostenlos und verbindlich gebucht werden.

Teilnehmer*innen: mindestens 8 Personen
Die Termine werden mit den Dozent*innen abgestimmt.

Fortbildungen und Seminare

Rechtsextreme Symbole und Erscheinungsformen

In der Veranstaltung werden die subkulturellen Erscheinungsformen (Symbole, Musik, Kleidung, Publikationen) und aktuelle Argumentationslinien der neuen Rechten und mögliche Gegenargumente vorgestellt. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über das Themenfeld und bietet Raum zum Austausch über Erscheinungsformen und Handlungsmöglichkeiten gegen Rechtsextremismus in berufsbildenden Einrichtungen. Die Veranstaltung kann um die Themen „Recht gegen Rechtsextremismus“ und „Hausordnungen gegen Rechtsextremismus und Diskriminierungen“ erweitert werden. Sie kann sowohl mit Schüler*innenvertretungen, als auch mit Lehrer*innen, Ausbilder*innen und pädagogischen Mitarbeiter*innen durchgeführt werden. Zum Seminar ist auch die 24-seitige Broschüre „Kennzeichen und Symbole der rechtsextremen Szene“ erschienen.

Aufgrund der Vielfalt der möglichen Themen wird das Programm in einer Vorbesprechung den Interessen der Teilnehmenden angepasst.



Dauer: mind. 4 Stunden.



In Berlin buchbar. Für Brandenburg bitte anfragen.

Vortrag, Diskussion und Workshop

Umgang mit (Rechts-)Populismus in beruflichen Schulen und Einrichtungen

Das Thema (Rechts-)Populismus ist eines der aktuellen und zentralen Themen in der öffentlichen Diskussion. In der Fortbildung wollen wir uns durch Vorträge, Diskussionen und Workshops dem Thema „Umgang mit (Rechts-)Populismus in beruflichen Schulen und Einrichtungen“ annähern.

Die Fragen, mit denen wir uns beschäftigen sind:

Wie ist der Populismus als eine Methode der Politikvermittlung einzuschätzen?

Was sind Besonderheiten des (Rechts-)Populismus? Ist dieser eindeutig vom Rechtsextremismus abzugrenzen? Ist das für die pädagogische Praxis wichtig?

Wie gehen wir mit Populismus, und insbesondere (Rechts-)Populismus, in der Schule oder berufsbildenden Einrichtung um? Wie können Lehrer*innen im Unterricht darauf reagieren?

 **Dauer: mind. 4 Stunden.**

 **In Berlin buchbar. Für Brandenburg bitte anfragen.**

Fortbildungen und Seminare

Workshop „Pädagogischer Umgang mit ideologisierten Jugendlichen“

Der pädagogische Umgang mit radikalisierten und ideologisierten Jugendlichen stellt Lehrer*innen und Pädagog*innen in der beruflichen Bildung vor besondere Herausforderungen.

In dem Workshop wird zu Beginn dargestellt, welche Faktoren rechtsextremistische und auch andere extremistische Ideologien für manche Jugendliche so attraktiv machen, dass sie sich entsprechenden Gruppen anschließen und diese Ideologien ihr Denken und Handeln bestimmen können. Im nächsten Schritt werden ein Radikalisierungsmodell und konkrete Biografien radikalierter Jugendlicher vorgestellt. Darauf aufbauend werden im Anschluss die Möglichkeiten für pädagogische Interventionen und die Grundlagen für die pädagogische Praxis mit ideologisierten Jugendlichen erörtert. Die Handlungsräume, die der schulische Rahmen bietet, werden dabei besonders berücksichtigt. Der Workshop soll die Sicherheit im Umgang mit ideologisierten Jugendlichen erhöhen und helfen, angemessene Lösungen für diese Aufgabe im schulischen Rahmen zu erarbeiten.

Die Referent*innen und Workshopleiter*innen sind hauptberuflich in der Deradikalisierungsarbeit und der Ausstiegsbegleitung tätig.

 **Dauer: mind. 4 Stunden.**

 **In Berlin buchbar. Für Brandenburg bitte anfragen.**

Klassentage für Demokratie und Vielfalt

gegen Rechtsextremismus und Diskriminierung in Schule und Beruf

Mit unseren interaktiven Klassenprojekttagen ermöglichen wir Auszubildenden und Schüler*innen an beruflichen Schulen eine strukturierte und fundierte Auseinandersetzung mit alltags- und berufsrelevanten Aspekten des gesellschaftlichen Miteinanders. Ausgehend von den persönlichen Erfahrungen der Teilnehmenden werden Fragen des respektvollen Umgangs, der gleichberechtigten Teilhabe und des demokratischen Austauschs in der heutigen Gesellschaft aufgeworfen und deren Hintergründe kontextualisiert. Dabei kommen unter anderem Gruppenarbeit, Aufstellungsübungen und aufbereitete Medien zum Einsatz.

Die Klassenprojekttag haben in der Regel einen Umfang von sechs Zeitstunden. Die Dozent*innen stimmen ihre Methodenauswahl entsprechend der Vorabinformationen auf die Klasse und auf den Verlauf des Klassentages ab und passen diese während des Projekttags gegebenenfalls an, um auf aktuelle Themen oder die jeweilige Situation in der Gruppe eingehen zu können.

Je nach Bedarf und Interessenlage können dabei die folgenden inhaltlichen Schwerpunkte gewählt werden:

Klassentage

Klassentag: Diskriminierung und Teilhabe

Das Ziel des Klassentages ist die Sensibilisierung von Auszubildenden und Berufsschüler*innen für ihre eigene Position im gesellschaftlichen Miteinander von Mehr- und Minderheiten sowie die Auseinandersetzung mit Formen von Diskriminierung und dem unterschiedlichen Zugang verschiedener Teile der Bevölkerung zu gesellschaftlicher Teilhabe.

Klassentag: Zusammenhalt und Demokratie

Das Ziel des Klassentages ist die Auseinandersetzung von Auszubildenden und Berufsschüler*innen mit Demokratie als gesellschaftlichem Prinzip und die Sensibilisierung für Fragen des Interessenausgleichs und des Verhältnisses von Mehrheit und Minderheit sowie für alltägliche Ungleichheiten.

Klassentag: Umgang mit Rechtsextremismus für Auszubildende in pädagogischen Berufen

Das Ziel des Klassentages ist die Sensibilisierung zukünftiger Erzieher*innen und Sozialassistent*innen für den demokratischen und gegen Diskriminierung gerichteten Erziehungsauftrag sowie deren Vorbereitung auf Herausforderungen im Umgang mit rechtsextremistischen Einstellungen und Einflussnahmen im späteren beruflichen Umfeld.



Dauer: in der Regel 6 Stunden.



In Berlin und in Brandenburg buchbar.

Weitere Angebote Anmeldung Kontakt & Impressum

Weitere Angebote

Werkstattgespräche

Neue gesellschaftliche und pädagogische Entwicklungen in den Schulen werden hier aufgegriffen. Nach dem Anschlag auf das Satiremagazin Charlie Hebdo in Paris 2015 begannen wir die Gesprächsreihe mit dem Thema „Zwischen Islamfeindlichkeit und Islamismus – Eine Herausforderung für die Politische Bildung in allgemeinbildenden und beruflichen Schulen“. Seitdem haben wir die pädagogische Diskussion fortgesetzt, u. a. zu Themen wie dem „Umgang mit türkischem Nationalismus in Schulen“.

Die Veranstaltungen werden jeweils mit einem Vortrag von profilierten Expert*innen eingeleitet, danach wird in Gesprächsgruppen und im Plenum diskutiert. Die genauen Themen und Termine können Sie rechtzeitig auf unserer Website und auf Aushängen in den Schulen finden.

Weitere Angebote

Materialentwicklung



SELBST. BESTIMMT.
Handbuch für Berliner
Schülervertreter_innen



KENNE und NUTZE deine
Rechte: Handreichung für
SchülervertreterInnen



Handreichung zu:
Kennzeichen und Symbole
der rechtsextremen Szene



Handreichung zur
Schulhof-CD der
Jungen Nationaldemokraten



Weitere kostenfreie Materialien und Argumentationshilfen finden

Sie unter: www.demokratieundvielfalt.de/publikationen/



Kostenlose Bestellung unter: kontakt@devi.berlin

Weitere Projekte des DEVI e.V.

Berliner (Berufs-)Schulen für weltanschauliche und religiöse Vielfalt

Wir unterstützen Sie in Ihrem Engagement gegen religiös begründeten Extremismus, religiös motiviertes Mobbing und beim pädagogischen Umgang mit konfrontativer Religionsbekundung in Ihrer Schule.

Wir machen Ihnen mit unserem Projekt für diese Herausforderungen folgendes Angebot:

- Fortbildung von Lehrkräften zu Beratungslehrer*innen für weltanschauliche und religiöse Vielfalt
- Foren und Klassentage für Schüler*innen und Auszubildende
- Schulberatung und -entwicklung
- Unterstützung und Beratung durch ein betreutes Netzwerk nach der Ausbildung

Erstes Ziel und Kernstück des Projekts ist es, an den (Berufs-)Schulen geschulte Ansprechpartner*innen zum oben beschriebenen Themenfeld auszubilden, die in die jeweiligen Beratungssysteme der Schulen eingebunden sind. Das zweite Ziel ist es, mit den Partnerschulen Handlungsrountinen für entsprechende Vorfälle zu entwickeln, und drittens, die Schulen bei der Entwicklung und Verankerung einer diskriminierungssensiblen und demokratischen Schulkultur zu unterstützen, die präventiv gegen konfrontative Religionsbekundung und islamistische Radikalisierung wirkt. Viertens wollen wir zum Thema islamistische Radikalisierung und weltanschauliche und religiöse Vielfalt Diskussionsmöglichkeiten zum Austausch für Schüler*innen und Auszubildende bei Klassentagen anbieten. Fünftens soll es für die beteiligten Schulen begleitende und vertiefende Maßnahmen geben, z. B. in Form von Fortbildungen für Lehrer*innen.



Kontakt: guelcan.coskun@devi.berlin

Weitere Projekte des DEVI e.V.

Hör mir zu!

Für Demokratie und Vielfalt – gegen Islamfeindlichkeit und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit in der beruflichen Bildung



Im Projekt werden Lernende und Lehrende in OSZ und Berufsschulen angeregt und unterstützt, sich intensiv mit Ursachen und Erscheinungsformen von Islamfeindlichkeit sowie anderen Formen von GMF auseinanderzusetzen und für die Schaffung einer Schulkultur einzutreten, innerhalb derer sich alle, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Religion und Weltanschauung oder sexueller Orientierung, anerkannt fühlen können.

Zentrale Methode ist das Audit für Demokratie und Vielfalt. Das Audit ist ein strukturiertes Verfahren, mit dem Lehrende und Lernende gemeinsam konkrete Leitziele formulieren und Maßnahmen beschließen und umsetzen, die geeignet sind, zur Verbesserung der Schulkultur beizutragen. Hierbei werden sie von den Mitarbeiter*innen des Projekts angeleitet und unterstützt.

Die Angebote des Projekts stehen interessierten Berufsschulen noch bis 2019 offen. Projektorte sind Berlin und Hamburg.

Impressum

Herausgeber:
DEVI e.V.
Verein für Demokratie und Vielfalt in Schule und beruflicher Bildung e.V.
Ramlerstraße 27
13355 Berlin

V.i.S.d.P.
Michael Hammerbacher (Leiter)

Auflage: 5000

Gestaltung: Part, www.part.berlin

Alle Rechte vorbehalten

Anmeldung

Anmeldungen bitte mit diesem Anmeldeformular per Fax 030 / 6120 3772, per Mail an kontakt@devi.berlin oder auch im Internet unter www.demokratieundvielfalt.de

Name / Funktion:

OSZ / Träger:

Straße, Nr.:

PLZ, Ort:

E-Mail:

Tel.:

Folgende Veranstaltung soll an unserem OSZ oder in unserer Einrichtung stattfinden:

- Seminar für Schüler*innenvertretungen
- Einführung in den Klassenrat für Pädagog*innen und Lehrkräfte
- Einführung in den Klassenrat für Schüler*innen
- Schulentwicklung: Audits für Wertschätzung und Beteiligung
- Rechtsextreme Symbole und Erscheinungsformen
- Umgang mit ideologisierten Jugendlichen
- Umgang mit (Rechts-)Populismus in beruflichen Schulen und Einrichtungen

Klassentage und Foren:

- Klassentag: Diskriminierung und Teilhabe
- Klassentag: Zusammenhalt und Demokratie
- Klassentag: Umgang mit Rechtsextremismus für Auszubildende in pädagogischen Berufen
- Diskussionsforum

Kontakt

DEVI e.V. in Berlin

Verein für Demokratie und Vielfalt in Schule und beruflicher Bildung
Ramlersstr. 27
13355 Berlin

E-Mail: kontakt@devi.berlin

Tel.: 030 4759 5641

Fax: 030 4759 5609

DEVI e.V. in Brandenburg

Verein für Demokratie und Vielfalt in Schule und beruflicher Bildung
Stephensonstr. 23
14482 Potsdam

E-Mail: kontakt@demokratieundvielfalt.de

Tel.: 0331 704 714 72

Fax: 0331 740 902 31



DEVI im Internet: www.demokratieundvielfalt.de

DEVI im Facebook: www.facebook.com/demokratieundvielfalt

Gefördert durch:



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**